

## Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach.

# Wasch- Vollautomat

**MODELL 4 N**  
Bestell-Nr. 053.944

**MODELL 8 N**  
Bestell-Nr. 053.947

**Europas größtes Versandhaus  
90750 Fürth / Bayern**

## Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem "privileg" Waschvollautomaten vertraut sein.

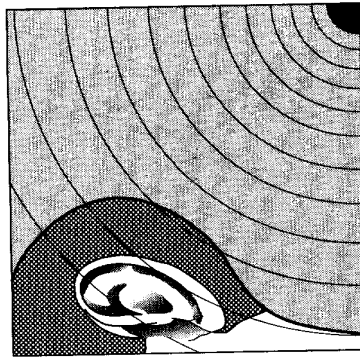
Viel Freude wünscht Ihnen

### Großversandhaus Quelle

### Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

## EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim **Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

### Achtung!

- Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

## Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Weichspüler-Veredlungs-mittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Haupt-wäsche		Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spül-gänge	Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X		X	X	X	X	2,5	92	150
	X		X	X	X	X	2,1	80	135
	X		X	X	X	X	1,2	80	105
	X		X	X	X	X	0,7	80	90
				X	X	X	0,1	64	50
					letzter Spül-gang	X	—	18	17
						X	—	—	5

Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.

Nach Bedarf und Erdtemperissen.

Waschmittelzugabe		Weichspüler-Veredlungs-mittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Haupt-wäsche		Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spül-gänge	Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegend, Abpumpen oder "e" einstellen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X		X	X	X	X	1,4	69	85
	X		X	X	X	X	1,2	58	75
	X		X	X	X	X	0,7	58	55
	X		X	X	X	X	0,5	58	45
				X	X	X	0,02	43	20
					letzter Spül-gang	X	—	—	7
						X	—	—	5

Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.

Nach Bedarf und Erdtemperissen.

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach DIN 44983, die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlaßtemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

## Programmübersicht

Programm	Programmwähler	Waschtemperatur	NORMALPROGRAMME MIT SCHLEUDERGANG
<b>1</b>	<b>A</b>	<b>90°C</b>	<b>Füllmenge max. 4,5 kg</b> Kochwäsche mit Vorwäsche, z.B. stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
<b>2</b>	<b>B</b>	<b>90°C</b>	Kochwäsche ohne Vorwäsche, z.B. leicht bis normal verschmutzte und befleckte Bettwäsche, Handtücher, kochfeste Buntwäsche, Küchenwäsche, Hemden, und Unterwäsche aus Baumwolle und Leinen.
<b>3</b>	<b>C</b>	<b>60°C</b>	Buntwäsche ohne Vorwäsche, z.B. Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frottee.
<b>4</b>	<b>D</b>	<b>40°C</b>	Buntwäsche ohne Vorwäsche, z.B. weniger angeschmutzte Buntwäsche, empfindlich, jedoch schleudertauglich, Oberhemden, Blusen, Tag- und Nachthemden, Mischwäsche mit Synthetikzusätzen.
<b>5</b>	<b>E</b>	<b>KALT</b>	Spülen, z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
<b>6</b>	<b>F</b>	<b>KALT</b>	Stärken, Weichspülen kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter. Stärkelösung in das rechte Fach «&» einfüllen.
<b>7</b>	<b>G</b>		Schleudern, kleine Handwäsche, die Sie nicht im «privileg» gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschliessen.

Programm	Programmwähler	Waschtemperatur	SCHONPROGRAMME OHNE SCHLEUDERGANG
<b>8</b>	<b>H</b>	<b>60°C</b>	Füllmenge max. 1,5 bzw. 1,0 kg (Programm Wolle) Pflegeleichte Gewebe mit Vorwäsche, z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.
<b>9</b>	<b>J</b>	<b>60°C</b>	Pflegeleichte Gewebe ohne Vorwäsche, z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmutzungen.
<b>10</b>	<b>K</b>	<b>40°C</b>	Pflegeleichte Gewebe ohne Vorwäsche, farberpfindliche Buntwäsche, Feinwäsche aus Synthetiks, zarte Unterwäsche, Seide.
<b>11</b>	<b>L</b>	<b>30°C</b>	Feinwäsche, Wolle, für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähtikett «mit Spezialausrüstung - flizt nicht»
<b>12</b>	<b>M</b>	<b>KALT</b>	Spülen, z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Vor- oder Nachspülen zu jedem Waschprogramm.
<b>13</b>	<b>N</b>	<b>KALT</b>	Veredeln, das Veredelungsprogramm eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im «privileg» gewaschen haben.
<b>14</b>	<b>P</b>		Abpumpen, des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

## Inhaltsverzeichnis

Verpackungs- u. Altgeräte-Entsorgung	4
Gerätebeschreibung	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6-7
Entfernen der Transportsicherungen	8-9
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienung/Einstellung der Programme	13
Öffnen und Schließen der Einfülltür	14
Füllmengen	14
Waschmittelzugabe	15
Waschmittelart und -menge	16
Energiespar-Tips	17
Färben u. Entfärben	17
Kurzanweisung	18
Waschvorbereitungen	19
Internationale Pflegekennzeichen	20
Fleckenentfernung	21
Wäschegewichte	22
Beachtenswerte Ratschläge	22
Pflege und Wartung	23-25
Technische Hinweise und Kundendienst	26
Was ist, wenn	26
Anschriften der Kundendienststellen	28
Technische Daten	29
Programmübersicht	30-31
Garantie-Information	32

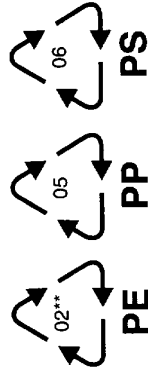
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

## Hinweis zur Verpackungsentorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspartnern zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.
- Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
  - Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
  - Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
  - Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\triangle$  PE-HD

04  $\triangle$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Technische Daten

### privileg 4 N

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm
Gesamttiefe	52 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	4,5 kg
Gesamtanschlußwert	2250 W
Heizung	1950 W
Laugenpumpe	30 W
Hauptmotor: Waschen	300 W
Schleudern	500 W
Schleuderdrehzahl	ca. 400 U/min
Gesamtgewicht	72 kg
Spannung	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm <sup>2</sup>
max.	100 N/cm <sup>2</sup>

### privileg 8 N

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm
Gesamttiefe	52 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	4,5 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W
Heizung	1950 W
Laugenpumpe	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W
Schleudern	350 W
Schleuderdrehzahl	ca. 800 U/min
Gesamtgewicht	69 kg
Spannung	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm <sup>2</sup>
max.	100 N/cm <sup>2</sup>

Die Geräte sind funktentstört nach den EG-Richtlinien 87/308 EWG.

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle. Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

## ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

### REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53  
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25  
 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42  
 03043 Cottbus, Mezzorfenweg 33  
 09224 Gröna b. Chemnitz, Pflaßer Str. 2  
 02694 Guttau bei Bautzen, Am Bahnhof  
 06126 Halle-Neustadt, Teutschenhaller Landstr.  
 01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44  
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42  
 04155 Leipzig, Bothestraße 17 - 19  
 39124 Magdeburg, Lubecker Straße 23 a  
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c  
 01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2  
 18069 Rostock, Krischanweg 9

### REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2  
 28219 Bremen, Bayernstraße 173  
 27576 Bremerhaven 1, Schlichthofstraße 23  
 29223 Celle, Sprengerstraße 42  
 26729 Emden, Zweiter Polderweg 14  
 24941 Flensburg, Boschartstraße 2  
 38644 Goslar, Prachensitz 2A  
 22041 Hamburg, Eiffingstraße 19  
 31789 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
 30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
 31137 Hildesheim, Cheruskerweg 47  
 25524 Itzehoe, Lise-Meiner-Str. 23  
 24143 Kiel, Flittbeker Straße 5  
 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17  
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45  
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
 21682 Stade, Bremenvörder Straße 102  
 38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

### REGION WEST

59775 Arnsberg, Lange Wende 24  
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16-22  
 44791 Bochum, Harmerstraße 62  
 41145 Dortmund, Eisenstraße 44  
 40598 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58  
 47059 Duisburg, Paul-Rucker-Straße 16  
 45356 Essen, Heegstraße 55 c  
 59099 Hagen, Kähler Straße 70  
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15  
 32429 Minden, Trippeldamm 8  
 41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20  
 48163 Münster, Borkstraße 20  
 49084 Osnabrück, Karmannsstraße 7  
 33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17  
 48432 Rheine, Niemannstr. 9  
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
 42369 Wuppertal, Rosenhainstraße 12

### REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124  
 63739 Aschaffenburg, Fronisstraße 24  
 36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19  
 53347 Bonn-Alfter, Schönialweg 5  
 64331 Darmstadt-Weiterstadt 1, Robert-Bosch-Straße 9  
 Frankfurt/M., siehe Offenbach  
 36043 Fulda, Donaustraße 26  
 34277 Fulda-Brück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56  
 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10

37124 Göttingen-Rosdorf, Fischenweg 5  
 51643 Gummersbach, An der Schützenhöhe 1a  
 Kassel, siehe Fulda-Brück  
 56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35  
 55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23  
 35043 Marburg, im Rudert 10  
 63069 Offenbach, Schumannstr. 160  
 57076 Siegen, Bismarckstraße 78  
 97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

### REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3  
 74321 Bietigheim, Gansacker 13  
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
 67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
 76189 Karlsruhe, Hansastraße 29  
 67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10  
 68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41  
 74172 Neckarsulm 1, im Klauenfuß 27  
 77656 Offenburg, Industriestraße 4 a  
 75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
 88212 Ravensburg, Mühlbrückenstraße 31  
 72766 Reutlingen, Am Heilbrunn 51  
 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Fehgrabenstraße 7  
 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen  
 54344 Trier-Kern, im Gewerbegebiet  
 89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5  
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
 71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Däumler-Str. 5  
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

### REGION SÜD

95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
 86176 Augsburg, Unterer Talweg 40  
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9  
 95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9  
 99091 Erfurt, Mühlweg 18  
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15  
 07552 Gera-Bieblach-Ost, Thüringerstr.  
 85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberingstraße 24  
 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7  
 87437 Kempten, Porschesstraße 10  
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
 80935 München, Waldmeisterstraße 95  
 90451 Nürnberg, Werfstraße 35  
 93059 Regensburg, Vilsstraße 26  
 94315 Straubing, Schlessische Str. 148  
 83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6  
 92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

### ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstr. 12  
 8020 Graz, Asperngasse 2  
 6020 Innsbruck, Amraser Seestr. 56 a  
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstr. 41  
 3500 Krems, Hohensteinst. 17  
 4016 Linz, Industriezeile 47  
 8700 Leoben, Judendorferstr. 64  
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
 5020 Salzburg, Ruppengasse 3  
 9900 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Str. 22  
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.  
 2/94

## Gerätebeschreibung

Waschmittel-Einspülmulde

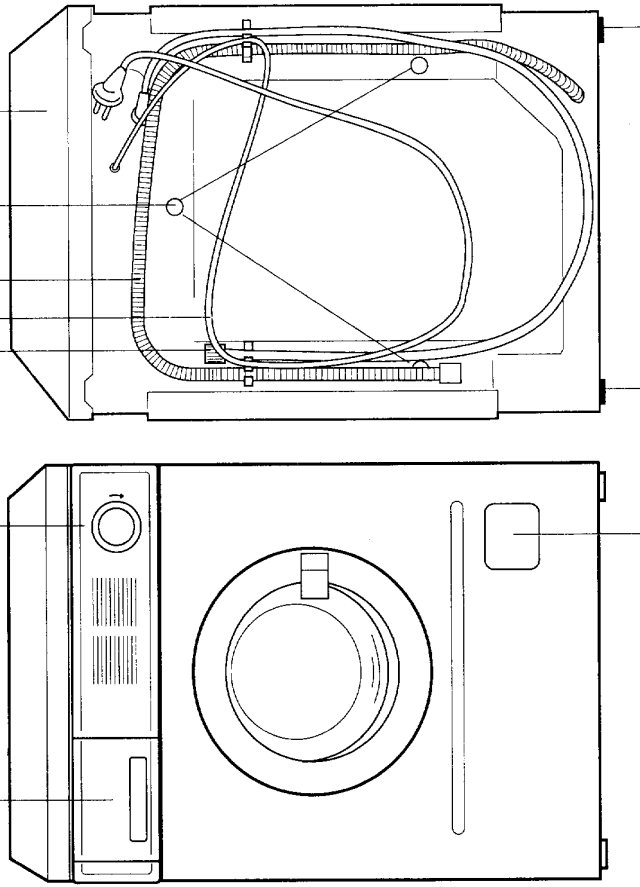
Stromanschlußkabel

Wasserablaufschlauch

Transportsicherungsschrauben

Programmwahl- und Hauptschalter

Abdeckplatte



Wartungsklappe mit Flusensieb

Höhenverstellbare Füße

## Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungsmaterial, sonst könnten Gerätschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Es kann vorkommen, daß Hausteile in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschtisch befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

## Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

### Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

## Kundendiensthinweise

### Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Gerät haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

#### Was ist, wenn...

##### ...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).

● Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?

- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

##### ...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

##### ...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

##### ...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlersachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

#### Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr. ....

Privileg-Nr. ....

## Wichtige Sicherheitshinweise

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

● Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

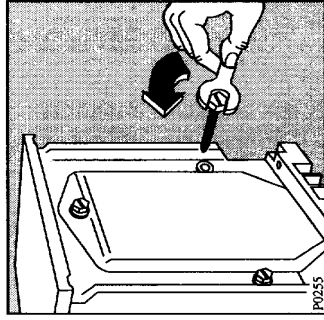
## Installation

### Entfernen der Transportsicherungen

#### Achtung

**Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.**

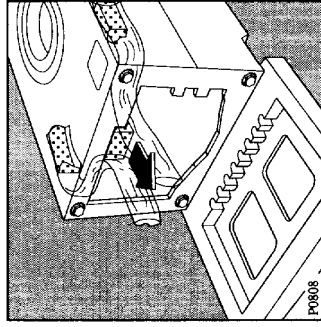
- 1 Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



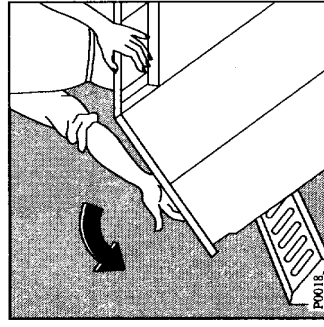
#### Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

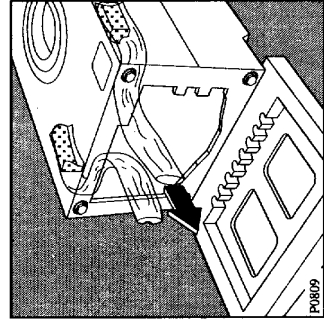
- 3 Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



- 2 Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



- 4 Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



## Pflege und Wartung

### Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

### Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

### Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden. Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist - zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen - kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

### Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.



## Pflege und Wartung

### Reinigung des

### Wassereinflaßsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlau- ches ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

### Pflege des Waschvollautomaten

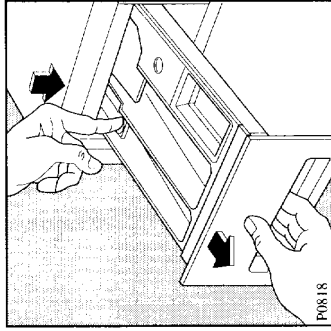
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet. Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

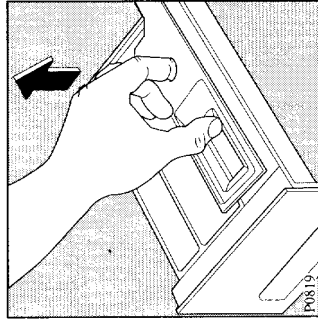
### Reinigung der Waschnitteinspülmulde

Die Kammern der Waschnitteinspül- mulde sollten von allen erkennbaren Waschnitteverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) ge- nügen vollständig. Ziehen Sie die Ein-

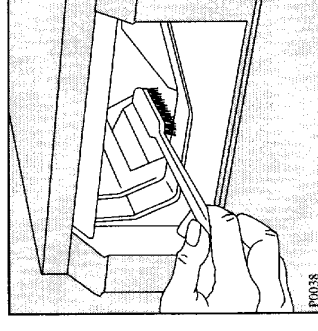
spülmulde, durch Drücken der Arre- tierungstaste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaßes ist auch herausnehmbar.

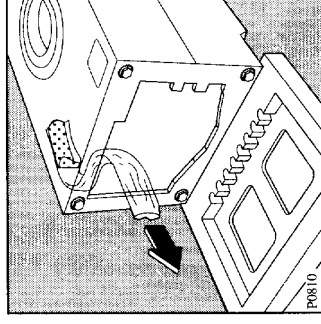


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschnitteinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.

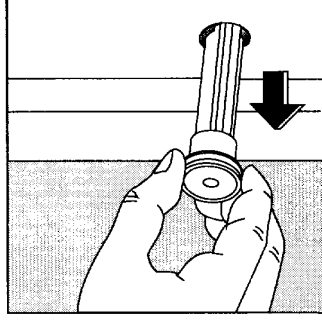


## Installation

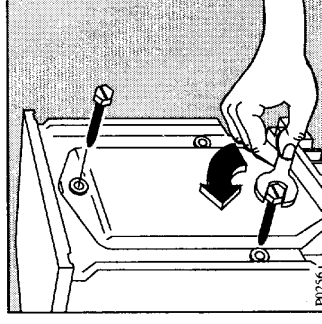
5 Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



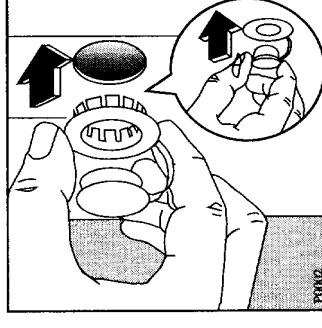
7 Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



6 Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



8 Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstößeln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stößel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.

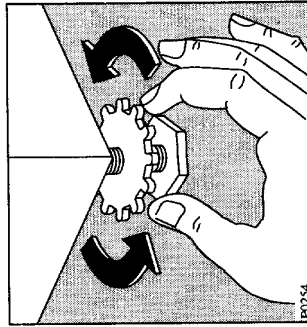


Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

## Installation

### Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.  
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.  
Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.  
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!  
Die Stelfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

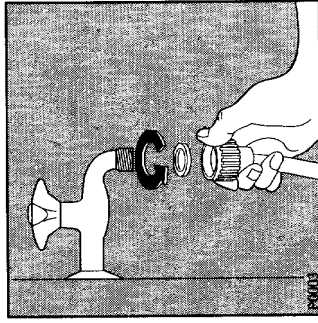


### Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " erforderlich. Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern). Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

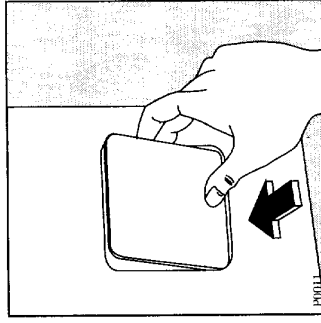
**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

## Pflege und Wartung

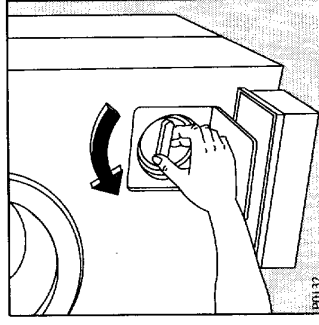
### Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes.

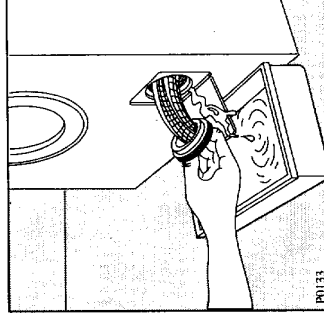
Folgende Handgriffe sind erforderlich:



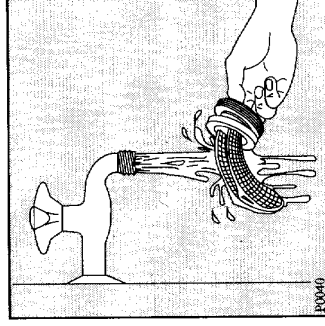
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

**Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.**

## Wäschegewichte/Ratschläge

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlülpijer	100	Serviette	100
Frottirtuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

## Beachtenswerte Ratschläge

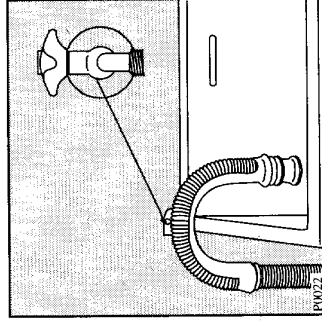
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.  
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.  
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unionischen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.  
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Entschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

## Installation

### Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



**Auslaufhöhe:**  
minimal 60 cm  
maximal 100 cm

### Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,25 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

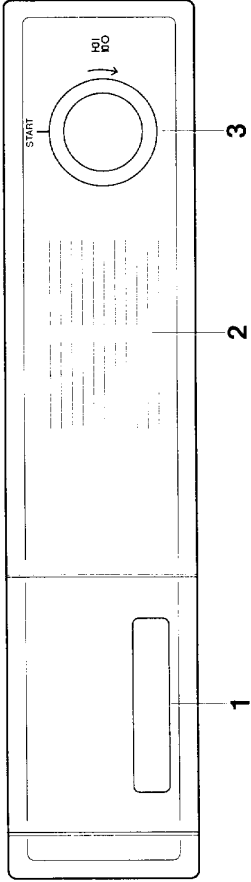
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

### Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

## Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschlöffelrinne
- 2 Programmverzeichnis
- 3 Programmwahl- u. Hauptschalter

**Hinweis:** Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe mit dem Markierungsstrich «START» auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

## Waschvorbereitungen

### Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecken:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig (\*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstifte:** Wie vorher mit Aceton (\*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (\*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

**(\*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!**

### Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

**Blut:** Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge austreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLIEGEKENZEICHEN FÜR TEXTILIEN  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)									
	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-Schon-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Hand-wäsche	nicht waschen
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich
BÜGELN (Bügelisen)									
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln				
CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)									
								keine Chemischreinigung möglich	
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich						
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)								

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschartigkeiten**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet empfindliche Artikel eignen, die sich zum Beispiel für **piegeleichte** und **mechanisch empfindliche** Artikel eignen.

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiner bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**. Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.

# Bedienung / Einstellen der Programme

## b) Hauptschalter

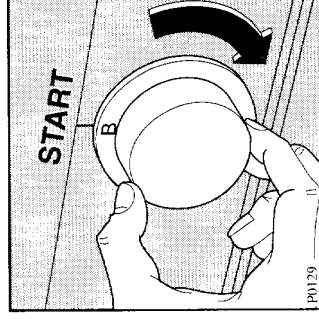
Knebel herausziehen bis der Schalter einrastet. Das Gerät ist eingeschaltet. Der Programmwähler beginnt sich zu drehen und schaltet schrittweise weiter.

Nach Programmende den Knebel eindrücken. Das Gerät ist ausgeschaltet.

**HO** = Knopf gedrückt, Gerät ausgeschaltet.

**HO |** = Knopf gezogen, Gerät eingeschaltet.

## So wählen Sie das Programm



## 1 Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus. In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredlungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

**Einspülmulde einschieben.**  
Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

## 2 Programmverzeichnis

Mit diesem und den vorgegebenen Buchstaben können Sie das gewünschte Waschprogramm einstellen.

## 3 Programmwahl- und Hauptschalter

Der Schalter hat 2 Funktionen:

### a) Programmwahl

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Eindrücken und Drehen im **Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm. Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht.

## Einfüllen der Wäsche

### Öffnen und Schließen der Einfülltür

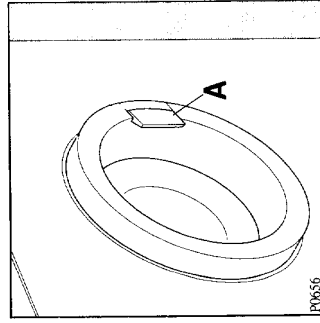
Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.  
Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

#### Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



PK656

## Waschvorbereitungen

### Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschabweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

### Wäsche vorbereitend

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filz nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

### Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

#### Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

#### Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filz nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

## Kurzanweisung

### Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte  $\frac{1}{2}$  Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

### So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittlein- spülmulde einfüllen und einschieben.
6. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.
7. Gerät, durch Herausziehen des Programmwahlschalters, einschalten. Ihr Gerät ist eingeschaltet. Das Programm läuft automatisch ab.

Bei den Schonwaschprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «P», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie wählen Programm «G», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

8. Nach Programmende, durch Drücken des Programmwahlschalters das Gerät ausschalten.

9. Tür öffnen.

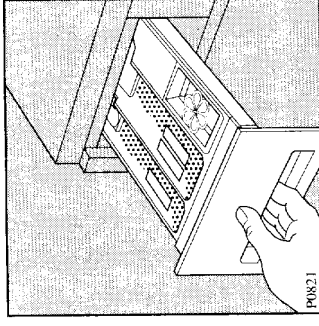
Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, kann die Gerätetür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung.

Wäsche herausnehmen.

10. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.


## Waschmittelzugabe

### Pulverartige Waschmittel



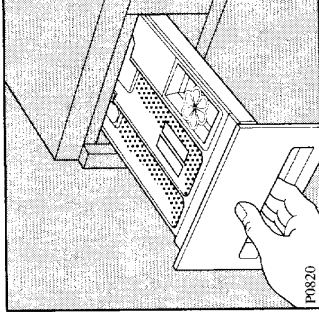
● In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorge-sehen ist).

● In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.

● Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

### Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II des Waschmittelbehälters.

## Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert. Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen. Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosierschriften der einzelnen Anbieter.

## Waschmittelart und -menge

### Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschttemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

### Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasser-

werk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelterhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

### Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelterhersteller dosieren, bei halber Beladung nur  $\frac{3}{4}$  der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

### Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelterhersteller.

### Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genaustens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

## Energiespar-Tips

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelterhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:

Bei halber Beladung  $\frac{3}{4}$  der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

## Färben u. Entfärben

### Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelterhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

### Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

## Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °fH
		°dH	m mol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37